

GLIEDERUNG

EINLEITUNG	1
A. ERSTES AUFTRETEN DER NORMANNEN IN SACHSEN UND DIE ZERSTÖRUNG HAMBURGS	10
I. Die Ereignisse nach den schriftlichen Quellen	10
II. Die Folgen der Zerstörung nach den schriftlichen Quellen . .	19
III. Die Erkenntnisse der Archäologie und das Ergebnis	22
B. WEITERE RAUBZUGE DER NORMANNEN BIS 880	28
C. DIE NORMANNENSCHLACHT VON 880 UND IHRE LOKALI- SIERUNG IN EBSTORF	34
Vorbemerkung	34
I. Die ältere Tradition über die Schlacht	35
1. Zeitgenössische Quellen	35
2. Das Auftreten der <i>inundatio</i> und die weitere Überliefe- rung	43
3. Ausländische Quellen und der Führer des Angriffs von 880	54
II. Die jüngere Tradition über die Schlacht	61
1. Die Mindener Überlieferung	62
a) Hermann von Lerbeck	62
b) Heinrich Tribbe	68
2. Die Hamburger Quellen	83
3. Die Ebstorfer Tradition	103
a) Bericht der Nonne und Reimgebet	103
b) Johann Renner und Heinrich Wolter	110
c) Die Ebstorfer Weltkarte	116
d) Die Urkunden	125
4. Verdener Nachrichten	133
5. Die Hildesheimer Überlieferung	135
III. Die weitere Behandlung der Frage in der Literatur	137
Ergebnis	144
D. DAS JAHRHUNDERT NACH 880	146
E. DIE ANGRIFFE IM JAHRE 994	155
I. Die Ursachen für den neuen Aufbruch und seine Urheber . .	155
II. Das Zeugnis der Inschriften	162
III. Der Angriff an der Elbe	167
1. Thietmar von Merseburg, die Stader Grafen und der Wik Stade	167

2. Die Verstümmelung der Geiseln	178
3. Das Lösegeld	179
4. Adam von Bremen und der angebliche Sieg der Sachsen	182
IV. Die Ereignisse an der Weser	187
V. Sicherungen gegen weitere Überfälle	194
F. DAS LETZTE AUFTRETEN DER NORMANNEN IM GEBIET ZWISCHEN NIEDERELBE UND NIEDERWESER	202
G. BURGENBAU IN SACHSEN UND ANGEBLICHE NIEDERLAS- SUNGSVERSUCHE VON NORMANNEN	209
SCHLUSS: ALLGEMEINE ERGEBNISSE	214
QUELLENANHANG: Die Märtyrerlegende von Ebstorf nach den Handschriften von Paderborn und Wolfenbüttel	215